

Pflanzenschutz-Spezial für Haus- und Kleingarten K-15 vom 05.06.2009

Netzwanzen an Lavendelheide und Rhododendron

Schadbild:

Blätter von Lavendelheide und Rhododendron weisen gelbe Sprenkel auf. Bei starkem Befall kann nahezu die gesamte Blattfläche betroffen sein. Insbesondere Lavendelheide (*Pieris*) leidet unter einem Befall sehr stark. Häufig kommt es zum vollständigen Vergilben der Blätter, bis diese letztendlich eintrocknen und abfallen. An den Unterseiten der Blätter sind neben den Schädlingen selbst auch deren glänzende, pechschwarze Kotscheidungen (Tröpfchen) zu finden.

Schaderreger:

Ein stärkerer Befall mit Netzwanzen (*Stephanitis*-Arten) tritt vor allem bei warmem und trockenem Sommerwetter und an sonnigen Standorten auf. Erwachsene Netzwanzen haben einen flachen, etwa 3,5 bis 4 mm langen Körper und netzartige Flügel mit schwarzen Zeichnungen. An den Pflanzen findet man sie insbesondere an den Blattunterseiten. Erste Larven erscheinen ab Mai bis Juni.

Gegenmaßnahmen:

Bei Befall können die Pflanzen mehrmals mit einem Insektizid behandelt werden. Achten Sie bei der Ausbringung der Mittel darauf, dass vor allem die Blattunterseiten ausreichend benetzt werden. Für eine Bekämpfung geeignet sind z. B. die Präparate Bayer Garten Schädlingsfrei Provado, Bayer Garten Schädlingsfrei Calypso und Celafloor Schädlingsfrei Careo Konzentrat.

Im Auftrag

gez. Andreas Vietmeier

Die obigen Empfehlungen entbinden nicht von der genauen Beachtung aller Gebrauchsanleitungen und sonstigen Vorschriften beim Einsatz der genannten Präparate!
Nachdruck oder auszugsweise Wiedergabe nur mit Genehmigung des Pflanzenschutzdienstes.

Dienstsitz:
Nevinghoff 40
48147 Münster
www.pflanzenschutzdienst.de

Bearbeiter: Andreas Vietmeier
Telefon: 0251 / 2376-655
Durchwahl: 0251 / 2376-638
Fax: 0251 / 2376-644
e-Mail: andreas.vietmeier@lwk.nrw.de

